

Das PLAYBOOK



SPIELEND LEICHT MÄDELS KLARMACHEN



riva

WAS IST DAS *PLAYBOOK*?

Das *Playbook* bietet ein breites Spektrum von Anmachstrategien, die auch den Könner zufriedenstellen. Dieses Buch beschreibt jeden Kniff, Trick, Dreh, jede Masche, Taktik, Strategie, jeden Kunstgriff, jeden Bluff, jede Gaunerei, mit denen ich je ein Mädels aufgegabelt habe – oder das noch zu tun gedenke. Und ab die Post. In einem Akt selbstloser Nächstenliebe gebe ich diesen Wissensschatz an euch weiter, und zwar in Form eines Ratgebers, dessen Vorschläge sich Schritt für Schritt umsetzen lassen.

Dieses Buch beschreibt mehr als 75 Methoden, mit denen sich garantiert jede Frau anbaggeln lässt, auch von Leuten, die im Umgang mit anderen Menschen nicht das geringste Geschick haben. Und das Schönste daran ist, dass die meisten dieser Maschen keinerlei Erfahrung und auch keine oder nur minimale Vorbereitung erfordern, sodass ihr sofort loslegen könnt. Oder beinahe, denn für 83 % der Tricks braucht ihr ein paar Meter Alufolie, manchmal auch mehr. Bevor ihr euch jetzt ins Getümmel stürzt, besorgt euch einen ordentlichen Vorrat, am besten im Baumarkt oder Großhandel.

Wo so viele andere Anleitungen zum Frauenaufreißen auf dem Markt sind, fragt ihr euch vielleicht, was am *Playbook* besonders ist.

Zunächst einmal stammt dieses Handbuch von mir, da wisst ihr auf Anhieb, was es wert ist. Zum Zweiten habe ich mit so vielen heißen Bräuten geschlafen, dass ich damit einen Linienflug überbuchen könnte (klar, mit etlichen davon auf einem Linienflug, was denkt ihr denn?), und nur ein einziges Mal habe ich Eyeliner und einen wirklich bescheuerten Hut gebraucht, damit das klappte ... und das auch nur, weil das betreffende Mädels seit 1983 im Koma gelegen hatte, da lag es auf der Hand, mich als Boy George zu verkleiden.

Das Letzte und Wichtigste ist, dass andere Verführungsratgeber »soziale Dynamik« predigen – man kränkt die Frauen, um ihre Aufmerksamkeit zu erlangen. Ich finde das abstoßend und frauenfeindlich. Statt dass es Frauen schlechtmacht, konzentriert sich das *Playbook* ganz auf die vielfältigen, großartigen, tief greifenden Veränderungen, die ihr an euch vornehmen könnt, um jede heiße Braut ins Bett zu kriegen.

WIE FUNKTIONIERT DAS *PLAYBOOK*?

Die Maschen in diesem Buch sind auf wissenschaftlicher Grundlage so gestaltet, dass sie den sexuellen Sinn von Frauen anregen, wodurch diese empfänglich für den Gedanken werden, mit einem vollkommen Fremden ins Bett zu gehen. Diese Strategie widerspricht allen konventionellen Erkenntnissen, denn seit Tausenden von Jahren wird Männern weisgemacht, Frauen hätten an Sex ohne Bindung kein Interesse. Man hat uns erzählt, an die Stelle ihres Geschlechtstriebes sei der Drang getreten, Kinder in die Welt zu setzen, Essen zu kochen und stets Ausschau nach der schicksten Handtasche aller Zeiten zu halten. Doch neue Forschungsergebnisse belegen, dass Frauen Sex nur so zum Spaß fast genauso geil finden wie ein Abendtäschchen von Christian Dior in weißem Kroko, 30 % reduziert.

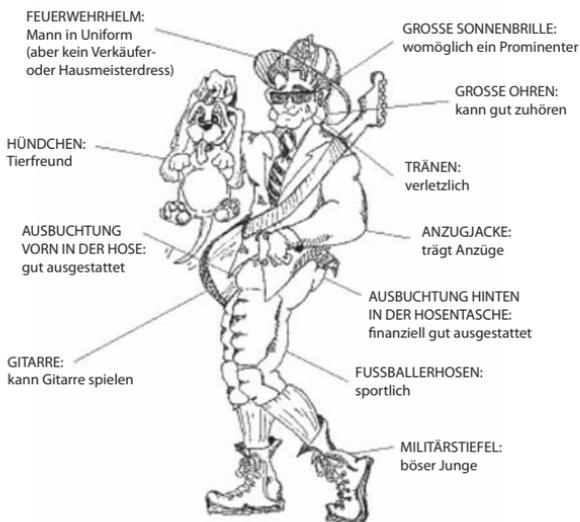
Dank der Wissenschaft haben wir heute ein viel klareres Bild davon, was Frauen an einem Sexualpartner zu schätzen wissen. Nach Jahren intensiver Forschung (Forschung, die in die Tiefe ging) bin ich zu dem Schluss gekommen, dass es vor allem vier Faktoren sind, die Frauen sexuell erregen:

1. Geld
2. Ruhm
3. Verletzlichkeit
4. Emotionale und spirituelle Erfüllung

Natürlich kommt die Nummer 4 für uns nicht infrage. Eine Frau zu verführen, indem man sie auf emotionaler Ebene zufriedenstellt, ist schwierig, zeitaufwendig, und ehrlich gesagt, lohnt es sich nicht.

Deshalb versucht das *Playbook*, jemanden aus euch zu machen, der in den anderen drei Bereichen punktet. Wenn ihr euch jetzt fragt, warum ihr euch anders geben müsst, als ihr in Wirklichkeit seid, dann überlegt mal Folgendes: Wird eine Frau wohl eher mit einem Verlierer wie dir schlafen oder mit jemandem, der unter Wasser Bomben entschärft und dazu noch im Waisenhaus großgeworden ist? Das sind Tatsachen, Mann!

Wenn wir einmal schematisch zusammenstellen, welche Eigenschaften für eine Frau den sexuell anziehendsten Mann aller Zeiten ergeben, kommen wir auf das folgende Schaubild:



WIE ARBEITET MAN MIT DEM *PLAYBOOK*?

Beim Blättern im *Playbook* werdet ihr feststellen, dass jede Masche in Form einer leicht umzusetzenden Gebrauchsanweisung beschrieben ist. Ich mache das, damit auch Nullen wie ihr eine Chance haben.

Unmittelbar unter dem Titel sind die wichtigsten Informationen zur ersten Einschätzung zusammengefasst:

Erfolgsquote – die Wahrscheinlichkeit, zum Zuge zu kommen

Zielgruppe – Frauentypen, die sich mit dieser Masche beeindrucken lassen

Voraussetzungen – Requisiten und/oder Fähigkeiten, die ihr braucht

Vorbereitungszeit – die Zeit, die ihr in diese Masche investieren müsst

Schwachpunkte – mögliche Risiken, die der Einsatz birgt, abgesehen von »kann komplett schiefgehen«

Auf die Grundinformationen folgt die Anleitung in nummerierten Schritten. Befolgt sie Wort für Wort, und ihr werdet im Bett landen. Vielleicht.

Bevor ihr jetzt eine der Beschreibungen aufschlägt und sie bei der Erstbesten ausprobiert, gibt es noch drei Dinge zu bedenken:

1) GANZ WICHTIG – DER RICHTIGE ORT

Die meisten dieser Maschen passen auf eine Party oder in eure Stammkneipe, aber ich würde vorschlagen, dass ihr als blutige Anfänger lieber erst mal anderswo experimentiert – wenn ihr je über das Experimentalstadium hinauskommen wollt. Ein Betatest in unbekannter Umgebung verhindert neben emotionalen oder körperlichen Folgeschäden vor allem, dass eure Bros sich hinterher über euch schiefhlachen.

2) VERRÜCKTE REQUISITEN

Manche Spiele erfordern Verkleidungen oder andere Accessoires, die man vielleicht nicht unbedingt im Haus hat. Deshalb hier der Rat, einen guten Draht zu einem Partyausstatter oder Kostümverleiher vor Ort zu finden. In einem anständigen Laden kann man die Sachen kostenlos oder für eine kleine Gebühr ausprobieren und muss sie nur rechtzeitig zurückbringen. Zum Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung solltet ihr sehr darauf achten, dass ihr die Sachen nicht beschädigt, auch dann nicht, wenn ihr zum Fenster eines Mädchens herausklettern müsst, das ihr gerade mit einem Trick dazu gebracht habt, mit euch zu schlafen. So etwas nennt man Anstand.

3) GESCHICKLICHKEITSGRADE

Für manche dieser Spiele braucht man ein beträchtliches Maß an Geschick, andere machen dagegen nicht die geringste Mühe ... wie etwa der arabische Prinz. Die Maschen im *Playbook* sind nach aufsteigendem Schwierigkeitsgrad angeordnet, mit Babyschritten zum Babymachen™. Das geschieht zu eurer eigenen Sicherheit. Wenn ihr eine anspruchsvollere Masche ohne die notwendige Erfahrung versucht, könntet ihr eure Chancen, im Bett zu landen, erheblich verschlechtern. Es ist wichtig, dass man sich über seinen Geschicklichkeitsgrad im Klaren ist, bevor man loslegt. Deshalb der folgende DEPP- (Daten zur Ermittlung des praktischen Potenzials) Test.